



## **Frage an Stadtrat Dr. Günter Riegler**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 27.04.2023

von

**GR<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Zeynep Aygan-Romaner**

### **Betreff: Sparbuchrücklage im Kulturamt**

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

in ihrer Zuständigkeit als Kulturstadtrat sind Sie ja bestrebt, dass die Kunst- und Kulturschaffenden in Graz von Ihnen und dem zuständigen Amt bestmöglich in ihrer wertvollen Arbeit in und für unsere Stadt unterstützt werden. Seit Beginn der neuen Gemeinderatsperiode fordern Sie immer wieder eine Erhöhung der Mittel für den Kulturbereich und begründen dies mit der Sorge, dass insbesondere die freie Szene in Graz nicht ausreichend abgesichert ist.

Sieht man sich den Nachtragsvoranschlags 2023 an, so lässt sich feststellen, dass Ihrem Anliegen durchaus Rechnung getragen wurde. So wurde das Gesamtbudget für das Kulturressort für den Zeitraum 2023-2027 um 19,7 Mio. erhöht, im Bereich der Subventionen stehen um 6,8 Mio. € mehr Budgetmittel für den Planungszeitraum bis 2027 zur Verfügung, also 1,36 Mio. € pro Jahr. Gleichzeitig weisen die Rechnungsabschlüsse der letzten 3 Jahre einen deutlichen Anstieg der Sparbuchrücklagen des Kulturamtes aus:

<b>Sparbuchstände</b>	
RA 2020	839.892,31
RA 2021	2.890.748,55
RA 2022	3.090.573,23

Vor dem Hintergrund der monatelangen Diskussionen und Medienauftritte um Budgeterhöhungen und fehlender Mittel für Subventionen und Valorisierungen, insbesondere für die freie Szene, richte ich an Sie folgende Frage:

**Wofür werden Sie die Sparbuchrücklage des Kulturressorts, die lt. Rechnungsabschluss 2022 rd. 3,1 Mio. € beträgt, einsetzen?**